

„Das Migrationsprojekt war sehr erfolgreich und überzeugte durch die professionelle Umsetzung. Dazu zählen unter anderem die gemeinsame Dokumentation, ein dedizierter Ansprechpartner und sehr erfolgreiche Vor-Ort-Termine (z. B. Prozessabstimmungen). Wir sind mit SEEBURGER vorbereitet für neue Herausforderungen.“

Thomas Markus, Manager Information  
Management Informatics & Organization bei Phoenix Contact



## Bereit für neue Herausforderungen – EDI/B2B-Modernisierung und Konsolidierung mit SEEBURGER Cloud Services

Das Familienunternehmen Phoenix Contact ist weltweit Marktführer und Innovationsträger mit elektrotechnischen Produkten. 1923 gegründet, erwirtschaftet das Unternehmen mit 16.500 Mitarbeitern in über 80 Ländern einen Umsatz von 2,2 Mrd. Euro.

Vielfältige und wachsende Anforderungen der unterschiedlichsten Branchen erhöhen bei Phoenix Contact zunehmend die Komplexität des Datenaustauschs. Vor dem Hintergrund einer internen Clearingarchitektur, die mehr als 20 verschiedene ERP-Systeme bedient, stand das Unternehmen vor den Herausforderungen, sowohl ein bestehendes On-Premises-System abzulösen als auch bereits zu einem anderen Dienstleister umgezogene Relationen zu migrieren. Zudem galt es, eine Warteliste zur Anbindung von nahezu 100 neuen Partnerprozessen abzuwickeln. SEEBURGER überzeugte hierfür als Dienstleister mit umfassender Migrationsexpertise, ISO-zertifizierten Cloud Services, umfassender Funktionalität im Umfeld Kommunikation und Konvertierung sowie einer internationalen Präsenz.

Die Projektplanung sah eine paketweise Umsetzung vor. Zunächst erfolgte die Übernahme der Partnerbeziehungen vom bisherigen Dienstleister. Auf Basis der SEEBURGER-Doppelkonvertierungsstrategie wurden die Prozessschnittstellen für alle anzubindenden ERP-Systeme geschaffen. Die bevorzugten Nachrichtenformate für europäische Partner sind EDIFACT und IDoc. Hier kamen die SEEBURGER-Partnermappings zum Einsatz. Vor dem Hintergrund der in 2018 anstehenden ISDN-Abschaltung wurden zudem alle Partner auf AS2 und OFTP2 migriert. Dies bie-

tet eine höhere Sicherheit und schafft Kostenvorteile. Als weitere Schritte wurden das On-Premises-System abgelöst, die aufgestauten Kundenanbindungen abgearbeitet und die Konsolidierung auf das globale SAP® Template unterstützt.

Mittlerweile werden mit SEEBURGER Cloud Services monatlich über 140.000 Nachrichten mit 650 Relationen über 24 Ländern ausgetauscht. Das Monitoring beim Kunden wird über die SEEBURGER Console in SAP unterstützt. Durch die Nutzung des SEEBURGER Cloud Services wird sichergestellt, dass Nachrichten rund um die Uhr erfolgreich verarbeitet werden können. Detaillierte Informationen werden hierzu in einem monatlich bereitgestellten SLA-Report ausgewiesen. Das Release Management sorgt für die kontinuierliche Aktualität der Cloud-Lösung, welche dem Kunden durch Wartungsfenster transparent gemacht werden. Um die Nachhaltigkeit zur Lösung von Fehlern zu gewährleisten kommt die «8 Disziplinen-Methodik» zur Anwendung. Neben dem Datenaustausch mit Kunden, Lieferanten und Speditionen erfolgt auch die EDI-Abwicklung mit dem Zoll im GTS-Umfeld über SEEBURGER Cloud Services.



Thomas Bischoff,  
Phoenix Contact



Thomas Markus,  
Phoenix Contact